1 Schwerpunkte

Die angegebenen Schwerpunkte basieren auf dem Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Land Brandenburg, Geografie (Rahmenlehrplannummer 402013.11, 1. Auflage 2011) und den Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) vom 01.12.1989 i.d.F. vom 10.02.2005.

1.1 Kompetenzorientierte Schwerpunkte

Grundsätzlich gelten die im Vorläufigen Rahmenlehrplan ausgewiesenen abschlussorientierten Standards (vgl. Vorläufiger Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Land Brandenburg Geografie, S. 13 bis 15). Für die Aufgabenbearbeitung haben die folgenden Kompetenzen besondere Bedeutung:

- räumliche Orientierung und Darstellung von Lagebeziehungen auf unterschiedlichen Bezugsebenen
- komplexe Analyse unterschiedlich strukturierter Räume
- Bewerten von raumordnerischen Leitbildern und Maßnahmen der Planung
- Erörtern von Raumnutzungskonflikten
- Beurteilen von raumplanerischen Entscheidungen
- Analyse strukturräumlicher Entwicklungen in Europa
- Beurteilen von Landschaftsveränderungen
- Einordnung von Entwicklungsländern in verschiedene Ordnungsraster
- Erläutern von Wechselwirkungen zwischen Ökonomie und Ökologie, sowie von Nutzungskonkurrenzen
- Erörtern von Entwicklungstheorien und -strategien
- Bewerten von Maßnahmen zur nachhaltigen Sicherung des Natur- und Lebensraumes
- Bewerten der Auswirkungen regionaler und globaler Prozesse und Verflechtungen

1.2 Inhaltliche Schwerpunkte

1.2.1 Siedlungsentwicklung und Raumplanung

- Stadtentstehung und Epochen der Stadtentwicklung in Mitteleuropa
- Teilräume deutscher Großstädte
- Urbanisierungs- und Suburbanisierungsprozesse
- Planungs- und Sanierungsvorhaben
- räumliche Disparitäten in der Bundesrepublik Deutschland

1.2.2 Europa – Raumstrukturen im Wandel

- Landschaftsveränderungen durch natürliche und anthropogene Einflüsse
- Wandel von Standortfaktoren
- Raumanalyse von Wachstumsregionen
- Verkehrs- und Tourismusstrukturen
- Energie und Umweltpolitik

1.2.3 Leben in der „Einen Welt“ – „Entwicklungsländer“ im Wandel

- naturgeografische Voraussetzungen, Formen und Folgen der Landnutzung in verschiedenen Ökosystemen
- demographische und siedlungsgeografische Strukturen und Entwicklungen
- Entwicklungstendenzen in der Wirtschaft, Chancen und Risiken
- räumliche Disparitäten

1.2.4 Ausgewählte Weltwirtschaftsregionen im Wandel

- Nachhaltigkeit im Umgang mit Ressourcen
- Entwicklung und Wandel räumlicher Strukturen und Prozesse in Verdichtungsräumen
- räumliche Konzentration / Städte der Superlative
- ökologische Herausforderungen

2 Struktur des Aufgabenvorschlages

Der Aufgabenvorschlag besteht aus drei gleichwertigen Aufgabenstellungen.
Die Prüflinge erhalten drei Aufgabenstellungen, von denen eine zu bearbeiten ist.

3 Hilfsmittel

Zugelassen sind der im Unterricht der Qualifikationsphase überwiegend verwendete Atlas, Wörterbücher der deutschen Rechtschreibung und die an der Schule eingeführten Taschenrechner.

4 Bewertungsgesichtspunkte

Grundlage der Bewertung ist der bereitgestellte Erwartungshorizont, der den Kompetenzbezug enthält. Es werden die Anforderungsbereiche sowie die Beschreibung einer guten und ausreichenden Leistung innerhalb dieser Anforderungsbereiche ausgewiesen.
Weitere Hinweise zur Bewertung der Prüfungsleistung sind der EPA zu entnehmen und werden im Rundschreiben mit Regelungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019 festgelegt.

5 Dauer der Prüfung

Die Gesamtbearbeitungszeit beträgt 270 Minuten. Sie beinhaltet eine individuelle Lese- und Auswahlzeit für die Prüflinge, die 30 Minuten nicht überschreiten sollte.